



PRESSEINFO

Ob Blaumann oder Anzug: Wer führt, führt! **1. Führungswerkstatt im Rahmen des Projektes „Osnabrück bildet Zukunft“**

Osnabrück, 05.11.2010. Wie gewinnen die Unternehmen aus der Region qualifizierte Nachwuchskräfte und können diese binden? Die Wirtschaftsförderung Osnabrück (WFO) und Personalverantwortliche verschiedener Unternehmen aus der Region Osnabrück wollen dem immer größer werdenden Fachkräftemangel mit dem Projekt „Osnabrück bildet Zukunft“ entgegen wirken. Erste konkrete Maßnahme ist der Start einer Veranstaltungsreihe mit dem Namen „Führungswerkstatt“.

„Wir brauchen ein Netzwerk der Osnabrücker Fach- und Führungskräfte. Nur so können wir gemeinsam an einem Strang ziehen und einen Maßnahmenkatalog erarbeiten, um die Region Osnabrück für potentielle Nachwuchskräfte attraktiv zu machen“, betonte Christian Campe, Leiter Personal und Recht bei den Stadtwerken Osnabrück, in seiner Begrüßung vor rund 50 Personalverantwortlichen. „Die unternehmensübergreifende Führungswerkstatt-Reihe mit dem Auftakt hier bei uns soll den Austausch intensivieren“, so Campe weiter. „Osnabrück muss eine Marke werden, nach der die Führungskräfte von morgen suchen“, gab Managementberaterin Monika Keller als Verantwortliche des Projektes „Osnabrück bildet Zukunft“ das Ziel vor.

Führungsbegriff neu definieren

„Bei uns spielt es keine Rolle, ob die Führungskraft einen Blaumann oder einen Anzug trägt: Wer führt, führt“, erläuterte Roland Schäfer, Leiter Personalentwicklung bei den Stadtwerken, bei seinem Impulsvortrag. „Das heißt im Klartext: Wir müssen den Führungsbegriff erweitern.“ Die Stadtwerke entwickeln derzeit ein neues Führungskonzept, das zugleich für Mitarbeiter und Kollegen, Kunden und Partner sowie für jeden Mitarbeiter selbst gilt. „Wir wollen alte, lange gelebte Strukturen aufbrechen und dieses neue Instrument nutzen, um Talente zu erkennen und zu fördern“, so Schäfer abschließend.